

Karlsruhe, den 15. November 2013

Notfallpädagogischer Einsatz für die Taifun-Opfer

Ein notfallpädagogisches Team der „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ reist vom 23.11.13 bis 7.12.13 auf die Philippinen, um die Taifun-Opfer zu unterstützen. Ehrenamtliche Mitarbeiter werden mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten den seelischen Folgen der Katastrophe für die Kinder entgegenwirken. Zusätzlich werden ortsansässige Erzieher und Therapeuten in traumapädagogischen Maßnahmen geschult.

Zahlreiche aktuelle Medienberichte von den Philippinen haben eins gemeinsam: Sie bezeichnen die Folgen des Taifun „Haiyan“ als traumatisierend. Die Katastrophe hinterließ bei zahlreichen Philippinos neben Verletzungen am Körper auch schwere Spuren an der Seele. Neben der international angerollten Versorgung mit Medizin und Nahrungsmitteln muss auch Nothilfe für die psychischen Folgen geleistet werden. Dies leisten die „Freunde der Erziehungskunst“ mit einem notfallpädagogischen Einsatz.

Die ersten Tage wird das notfallpädagogische Team einheimische Pädagogen in den Mitteln der Traumapädagogik weiterbilden. Diese Weiterbildung findet in Cebu, nahe der betroffenen Insel Leyte statt. Im Anschluss daran arbeitet das Team an zwei unterschiedlichen Orten im unmittelbaren Katastrophengebiet. Dort ist die Errichtung von Rückzugsräumen für Kinder, sogenannte „child friendly spaces“ geplant. Bei kunst- und erlebnispädagogischen Kursen werden betroffene Kinder die Möglichkeit haben, den traumatischen Erlebnissen neue, schöne Erfahrungen entgegenzusetzen. „Somit kann sich die mit dem Trauma eingetretene seelische Erstarrung lösen, das Erlebte verarbeitet werden“, erklärt Lukas Mall, Teamleiter des Einsatzes.

Einige Philippinische Kollegen, die in Notfallpädagogik weitergebildet wurden, beteiligen sich bei der Arbeit in den „child friendly spaces“ ebenfalls. Sie werden nach der Aufbauphase die Arbeit fortführen. Während des Einsatzes werden auch die Möglichkeiten für ein längerfristiges Engagement deutscher Mitarbeiter in der betroffenen Region sondiert.

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten.*

Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006, 2013), China (2008 und 2013), Gaza (2009 - 2013), Indonesien (2009), Haiti (2010), Kirgisistan (2010), Japan (2011)) und Kenia (2012 - 2013).

**Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners**

Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiners e.V.
Neisser Str. 10
D-76139 Karlsruhe

Tel: +49 (0)721 354806-144
Fax: +49 (0)721 354806-180
notfallpaedagogik@freunde-waldorf.de
www.freunde-waldorf.de



Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners ist Mitglied im Bündnis **Aktion Deutschland Hilft**, dem Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Katastrophenfall ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten.

Pressekontakt:

Sandra Ludwig

Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Tel.: 0721/354806-140

E-Mail: s.ludwig@freunde-waldorf.de